

# Nur Sieger auf der Bult



NASE VORN: Maxim Pecheur gewinnt auf Fosun den Großen Preis der Deutschen Messe.

Foto: Petrus/Ötze

15 200 Besucher beim 96-Renntag. Komplette Mannschaft auf der Bahn. Baums Pferde in guter Frühform.

VON CARSTEN SCHMIDT

**LANGENHAGEN.** Auch Pferde haben ihre Lieblingsplätze. „Sie mag die Bahn“, sagte Erika Branecka über Fosun, die Siegerin im Großen Preis der Deutschen Messe am Maifeiertag, einem Listenrennen über 2000 Meter. Die Assistentin des Kölner Galopptrainers Markus Klug strahlte gestern nach dem Sieg der fünfjährigen Stute im ersten Hauptrennen auf der Neuen Bult. Und richtig glücklich war sie, als Diaphora, die ebenfalls von Klug vorbereitet wurde, sich im zweiten Lis-

tenrennen des Tages durchsetzte, dem Großen Preis der Rossmann über 2000 Meter. Branecka vertrat ihren Chef Klug mit Bravour – und fühlte sich sichtbar wohl in Langenhagen, wo sie im vergangenen Jahrzehnt im Stall von Harald Grube tätig gewesen war. Sowohl Fosun als auch Diaphora, beide wurden von Maxim Pecheur zum Erfolg geritten, zählten nicht zu den Favoriten am Totalisator. Die Quoten für die Stuten lagen bei 110:10 beziehungsweise 192:10.

Gleich in dreifacher Hinsicht freuen durften sich auch der

Hannoversche Rennverein und dessen Präsident Gregor Baum. „Wir trotzen dem Wetter ohne Winterjacke“, sagte der 51-Jährige bei der Begrüßung der Ehrengäste und blickte dabei auf Langenhagens Bürgermeister Mirko Heuer, der wie Baum nur ein Sakko trug und dem ausgesprochen böigen Wind, der über die Neue Bult piff, standhielt.

Trotz des Kälteeinbruchs am Feiertag kamen 15 200 Besucher auf die Rennbahn. Und sie bekamen den kompletten Profikader von 96 zu sehen, der Fußball-Bundesligist hatte

das Sponsoring des Renntages übernommen.

Selbst Clubchef Martin Kind ließ sich nach rund zwei Jahren Pause wieder beim Galopprennen blicken und stellte sich lächelnd zum Foto mit Gastgeber Baum. Kind unterhielt sich danach länger mit Ministerpräsident Stephan Weil. Zudem ließ er sich gut gelaunt mit kleinen 96-Fans ablichten.

Baum freute sich derweil über die starke Frühform der Galopper aus dem Gestüt Brümmerhof, das er und seine Frau Julia betreiben. Trainer Dominik Moser führte die auf

der Neuen Bult trainierten Akua'rella und Wild Soldier zu Erfolgen. „Es war harte Arbeit“, sagte Andrasz Starke, der beide Pferde ritt, nach dem Rennen mit Wild Soldier. Der vierjährige Hengst wühlte sich auf der Außenbahn nach vorn und blieb unbesiegt.

Das Spektakel des Tages bot indessen der Brümmerhofer Hengst Aldenham, der in Gütersloh bei Andreas Wöhler vorbereitet wird. Er warf vor dem vierten Rennen Jockey Josef Bojko ab und galoppierte davon. Erst Minuten später wurde er wieder eingefangen

und zum Start geführt – und kam trotz der Eskapade als Sieger ins Ziel. „Er hat so viel Kraft“, sagte Bojko. Bult-Trainer Hans-Jürgen Gröschel, der mit American Five und Irawadi zwei Teilnehmer stellte, sah klare Nachteile für Aldenhams Konkurrenz: „Die anderen Pferde mussten so lange warten, bis sie kalt geworden sind“, schimpfte er.

Den perfekten Schlusspunkt setzte Neue-Bult-Trainer Christian Sprengel. Seine Stute Sea Cloud und Bauyrzhan Murzabayev siegten im neunten Rennen.

## IN ZAHLEN

- 1. Rennen:** Archer Rock (M. Pecheur) – Angel Music – Mercurio; Siegwette 16:10. Platzwette 13, 21:10. Zweierwette 98:10. Dreierwette 192:10.
- 2. Rennen:** Akua'rella (A. Starke) – Atalena – Globla Wonder; 16:10; 13, 19, 17:10; 132:10; 402:10.
- 3. Rennen:** Lijian (M. Lopez) – General Cadeaux – Dancing Hawk; 23:10; 16, 24:10; 155:10; 169:10.
- 4. Rennen:** Aldenahm (J. Bojko) – Ernesto – Capone; 97:10; 21, 14, 13:10; 751:10; 1104:10.
- 5. Rennen:** Fosun (M. Pecheur) – Prima Violetta – Panthelia; 110:10; 28, 16, 26:10; 374:10; 2590:10.
- 6. Rennen:** Wild Soldier (A. Starke) – Kiss The Wind – Alsterprinz; 18:10; 11, 13, 13:10; 55:10; 160:10.
- 7. Rennen:** Diaphora (M. Pecheur) – Peace in Motion – Folie de Louise; 192:10; 18, 11, 12:10; 484:10; 1.68:10.
- 8. Rennen:** Leonarda (A. Helfenbein) – Perfect Pitch – Ascja; 163:10; 20, 13, 15:10; 433:10; 1306:10.
- 9. Rennen:** Sea Cloud (B. Murzabayev) – Tribesman – On y va; 33:10; 13, 14, 12:10; 263:10; 741:10.

**Besucher:** 15 200  
**Wettumsatz:** 197 103,70 Euro.  
**Nächster Renntag:** 21. Mai (Pfingstmontag).

## Noah kassiert, Rosenberg ehrgeizig

VON JULIA POLLEY

Dicht gedrängt stehen die 96-Spieler am Zaun und schauen sich die Pferderennen von der Garden Lounge aus an. Geschlossen präsentiert sich die Mannschaft zusammen mit ihrem Trainerteam, Manager Horst Heldt und Präsident Martin Kind beim Renntag auf der Neuen Bult.

Auch wenn er zugibt, nicht viel Rennsportwissen zu haben, versucht es Noah Sarenren Bazez beim Wetten direkt im zweiten Rennen und hat den richtigen Riecher. Der Flügelflitzer hat auf das Siegerpferd Akua'rella gesetzt – und gewinnt. Anerkennend klopfen ihm seine Mitspieler auf die Schulter. Trainer André Breitenreiter wettet zusammen

mit seiner Frau Claudia. „Bisher war ich leider nicht erfolgreich“, sagt er, „es gab zwei knappe Rennen, und beide Male habe ich verloren.“ Doch nicht alle Teammitglieder sind so risikofreudig. „Ich habe letztes Jahr gewettet und kein Glück gehabt“, erzählt Martin Harnik, der selbst Pferde besitzt, „meine Frau reitet Dressur, aber hiervon habe ich keine Ahnung.“

Sportlich besonders spannend wird es für Trainer und Spieler bei der Sportstafette und der Minitraber-Trainer-Trophy. Salif Sané, Sarenren Bazez, Ihlas Bebou und Matthias Ostrzolek müssen beim Schubkarrenrennen antreten, weil sie beim Trainingsturnier verloren haben. Sané und Sarenren Bazez liefern sich ein

knappes Rennen – am Ende gewinnt der Abwehrchef, Schnellster Trainer im Sulky der Minitraber ist der ehrgeizige Athletiktrainer Timo Rosenberg. Vorjahressieger Jörg Sievers wurde knapp Zweiter und kündigte eine Revanche im nächsten Jahr an.

Neben der 96-Mannschaft schaute sich auch Ministerpräsident Stephan Weil das Treiben ebenso wie Messechef Jochen Köckler an. Er verbringt den Tag zusammen mit seiner Familie auf der Neuen Bult.

Am Nachmittag glühen dann die Stifte: Jeder 96-Spieler unterschreibt geduldig 1000 Autogrammkarten für die Fans, die in einer langen Schlange warten.



STRAHLEN: Messe-Chef Jochen Köckler mit Ehefrau Britta.



RASEN: 96-Athletiktrainer Timo Rosenberg (links) gewinnt vor Jörg Sievers das Traber-Rennen.

Fotos: Petrus/Ötze



MIT KRAFT: Im Kettcar strampelte Salif Sané (rechts) dem Kollegen Ihlas Bebou davon.



MIT BESUCH: Bult-Chef Gregor Baum (rechts) und seine Frau Julia mit MP Stephan Weil und 96-Chef Martin Kind.